

Kehrwieder am Sonntag 18.05.2008

Lamspringer Skulpturenweg wird zehn / Auftakt zur Radkultour 2008

Mit dem Fahrrad zu kulturellen Erlebnissen

(iv) Lamspringe. Der Juni steht ganz im Zeichen der Kultur und des Radfahrens. Vor allem in Lamspringe und Umgebung. Denn der Skulpturenweg zwischen Lamspringe und Bad Gandersheim feiert am 8. Juni seinen zehnten Geburtstag. Nur eine Woche später lockt auf der gleichen Strecke der Radkultour-Erlebnistag. Vom 17. bis 24. August folgt dann eine ganze Woche der Radkultour, die auch die „Tage der offenen Ateliers“ am Samstag, 23. August, mit einbezieht.

Die Idee, die stillgelegte Bahntrasse von Lamspringe nach Bad Gandersheim als Wander- und Radweg wiederzubeleben, hatte 1991 Ernst August Quensen aus Lam-

springe (der gerade frisch mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden ist). Der Weg verbindet zwei historische Kulturstätten, die ehemaligen Kloster Lamspringe und Brunshausen. Seit 1998 kümmern sich die Lamspringer Septemberegesellschaft und das Gandersheimer Wirtschaftsforum um den Ausbau des Skulpturenweges, um den Kontakt zu Künstlern, Sponsoren und den Aufbau der Exponate. Inzwischen säumen den zwölf Kilometer langen Weg 13 Skulpturen, die von Privatpersonen oder Stiftungen finanziert worden sind.

Das Festprogramm bestreitet das Ensemble der Gandersheimer Domfestspiele in drei Zelten entlang des

Skulpturenweges unter der Überschrift „Tischgesellschaften“. Die Darsteller sitzen jeweils am Tisch und debattieren über die Themen Kunst (Alter Bahnhof Lamspringe), Natur (Parkplatz Mutterhaus in Bad Gandersheim) und Musik (Wiese am Skulpturenweg in Altgandersheim). Dabei bedienen sie sich humoristischer Texte von Heinrich Heine, Joachim Ringelnatz, Wilhelm Busch und Robert Gernhardt. Die Gespräche dauern etwa eine halbe Stunde und werden dreimal wiederholt: um 12.30, 13.30 und 14.30 Uhr.

Die Veranstaltung gilt als Auftakt zum Projekt Radkultour. Am Sonntag, 15. Juni, geht es weiter mit Programm an vier Veranstaltungsorten, darunter das Kloster Lamspringe, an einer 21 Kilometer langen autofreien Strecke. Im vergangenen Jahr nahmen mehr als 4.000 Gäste am Erlebnistag teil. Das Programm, das noch nicht vollständig feststeht, bietet viel Musik, Kunst und Theater. Und wer sich als Hildesheimer fragt, wie er es mit dem Rad bis Lamspringe schaffen soll – auch dafür ist gesorgt: Die Anfahrt lässt sich mit der Eurobahn bis Bodenburg verkürzen. Ein Shuttle-Service des Vereins Pro Bahn bringt die Räder parallel zur Buslinie nach Lamspringe. Ein Programmheft mit detaillierten Angeboten ist ab 1. Juni an mehreren Vorverkaufsstellen im Landkreis erhältlich.

Informationen im Internet:
www.lamspringer-september.de
www.radkultour.info



Machen sich auf den Weg zur Radkultour (von links): Gerd Rodenbüsch, Ulrich Schäfer, Ruth Emanuel und Thomas Schmalz.
Foto: Veit

Kehrwieder

Samstag

18. Mai 2008

Radkultour + Ankündigung 100A